

## **Quellen und Forschungen aus italienischen Bibliotheken und Archiven**

Bd. 76

1996

---

### Copyright

Das Digitalisat wird Ihnen von perspectivia.net, der Online-Publikationsplattform der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

stesso Mordek, in: DA 42 (1986) 446–470, id. e Gerhard Schmitz, in: DA 43 (1987) 361–439, id. e Michael Glatthaar, in: Arch. für Kulturgeschichte 75 (1993) 33–64. Il volume viene presentato (p. VII) come „studio preliminare per una nuova edizione critica“ dei capitolari che sostituirà definitivamente la vecchia edizione dei MGH appena citata (cfr. DA 51, 1995, p. IX), mentre è già stata elaborata da G. Schmitz una nuova edizione per i MGH della raccolta di Ansegisi (cfr. DA 1.c.), per la quale vengono qui (p. 1100s) indicati non meno di 80 testimoni manoscritti. Ma il significato di questa „Bibliotheca“ va ben oltre il suo oggetto dichiarato, cioè i capitolari, in quanto fornisce importanti informazioni e dati nuovi anche per numerosi altri testi giuridici altomedievali; cfr. ad esempio pp. 243–245 sul *Liber Papiensis*, p. 855s sulle fonti e sui derivati della collezione canonica in cinque libri, pp. 1045–1058 (in appendice III) un elenco di non meno di 80 manoscritti della famosa regola per i canonici del 816 e molto altro ancora. Perciò questo volume, oltrepassando la sua funzione preparativa per la nuova edizione dei capitolari, assume anche un suo valore autonomo come importante strumento di consultazione per i testi giuridici altomedievali in generale.

M. B.

Domenico Maffei, Studi di storia delle università e della letteratura giuridica, Bibliotheca Eruditorum 1, Goldbach (Keip) 1995, XIX, 590 S., ISBN 3-8051-0201-1, DM 178. – Der Bd. vereinigt 27 Aufsätze des bekannten italienischen Rechtshistorikers, die in den Jahren 1966 bis 1994 weit verstreut erschienen sind. Die meisten von ihnen sind juristischen Autoren und ihren Texten gewidmet: von Ugolino da Sesso, der im 12. Jh. von Italien nach Palencia wanderte, bis zu Savigny, der hier mit Briefen an italienische Korrespondenten zu Wort kommt. Andere Beiträge gelten der Bibliotheks- und der Universitätsgeschichte wie etwa die Analyse des Bologneser Statutenfragments von 1252. Die meisten sind inzwischen weithin bekannt und werden viel zitiert. Abgesehen von dem Vorteil, diese verstreuten Arbeiten nun bequem zur Hand zu haben, bietet der Band zu jedem Aufsatz wichtige Addenda und Emendanda und ein nützliches Gesamtregister. Das umfangreiche Verzeichnis der zitierten Handschriften zeugt von der durchweg überlieferungsgeschichtlichen Ausrichtung von Maffeis Studien, der eine ganze Generation von Kollegen und Schülern auf diesen Weg geführt hat, nicht zuletzt, indem er ihnen den stupenden Bestand juristischer Handschriften und Frühdrucke „Siena, Apud me ipsum“ (vgl. S. 589) großzügig geöffnet hat.

M. B.

Giuseppe Speciale, La memoria del diritto comune. Sulle tracce d'uso del Codex di Giustiniano (secoli XII–XV), Roma (Il Cigno Galileo Galilei) 1994, 410 S., ISBN 88-7831-027-1, Lit. 90.000. – Dieses interessante Buch ge-